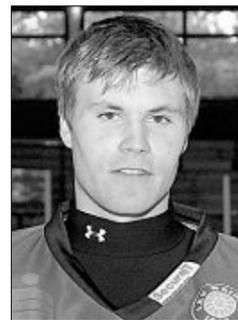




Anspruchsvolles Gelände wartet am letzten Juli-Wochenende in Pfreimd auf die 264 Teilnehmer, die sich für die deutsche Meisterschaft im Feldbogenschießen qualifiziert haben. Bild: hFz

## EISHOCKEY

## Bleibt Hamberger zweiter Torwart?



Christian Hamberger. Bild: Gebert

**Weiden.** (gb) Nach der Besetzung der Kontingentstelle mit dem Tschechen Miroslav Fišer stehen bei Eishockey-Bayernligist 1. EV Weiden 16 Spieler (1 Torhüter, 5 Verteidiger, 10 Stürmer) unter Vertrag. Unbesetzt sind noch drei Positionen, die des zweiten Keepers und zwei in der Abwehr.

Bei der Vorstellung von Fišer am Donnerstagabend ging der sportliche Leiter Christian Meiler auch auf die weiteren Planungen ein. Nur noch mit einem kleinen Fragezeichen sei der Verbleib von Christian Hamberger versehen. „Wir sind uns eigentlich einig. Das Problem ist nur, dass seine Ausbildung in Nabburg am 15. Januar 2012 endet. Da die Torwartposition die wichtigste Position in der Mannschaft ist, müssen wir natürlich wissen, was im Anschluss an die Ausbildung geplant ist“, sagte Meiler. Für die Abwehr gebe es zwei Kandidaten, mit denen die Gespräche schon weit fortgeschritten seien. Doch auch der Verbleib von Johannes Schmid sei noch möglich.

## BISHERIGER KADER

**Tor:** Oliver Engmann – **Abwehr:** Simon Bogner (neu vom EV Dingolfing), Florian Domke, Sven Schalomon, Thomas Schmidhuber (Höchststadter EC), Christoph Schönberger – **Sturm:** Florian Bartels, Dominik Farnbauer (EHC Stiffland), Miroslav Fišer (HC Hradec Králové), Michael Kirchberger, Felix Köbele, David Musial, Marco Pronath (EV Regensburg), Thomas Schreier, Marcel Waldowsky, Florian Zellner – **Trainer:** Josef Hefner

## Bogen-Elite gastiert in Pfreimd

Am 30./31. Juli deutsche Meisterschaft im Feldbogenschießen – Auf heimische Schützen gespannt

**Pfreimd. (dö) Was den Sport mit Pfeil und Bogen betrifft, steht Pfreimd am letzten Juli-Wochenende deutschlandweit hoch im Kurs. Denn am 30./31. Juli werden in der Oberpfalz die deutschen Meister mit dem Feldbogen ermittelt.**

Exakt 264 Sportler/innen haben sich über die Landesmeisterschaften für diese nationalen Titelkämpfe qualifiziert. Unter ihnen die komplette Nationalmannschaft und mit Sebastian Rohrberg vom SV Dauelsen bei Bremen der bekannteste Bogenschütze Deutschlands, der auch schon mehrfach Weltmeister war.

Also alles was im Feldbogensport Rang und Namen hat, reist in die

Oberpfalz. Und die Stadtschützen Pfreimd werden sich als gute Gastgeber auszeichnen. Das Team um die beiden Spartenleiter Georg Freundorfer und Albert Sittl hat einen etwa 2,5 Kilometer langen Parcours erar-

**G**eschossen wird auf jeden Fall, auch bei Dauerregen. Das Wetter spielt keine Rolle.

Schriftführer Dietmar Maier von den Stadtschützen Pfreimd

beitet, der internationalen Ansprüchen gerecht wird. Die Schützen müssen an zwei Tagen jeweils 48 Ziele (Scheiben) aus unterschiedlichen

Entfernungen beschießen. Lichtverhältnisse und die Bodenbeschaffenheit spielen eine weitere entscheidende Rolle. Sie können von den interessierten Zuschauern aus der Nähe beobachtet werden. Der Eintritt ist übrigens frei.

### Beginn jeweils 9 Uhr

Die Wettbewerbe werden in den drei Klassen Recurve (olympische Disziplin), Compound und Blankbogen (ohne Zieleinrichtung) geschossen. Die Schützen gehen dabei in 66 Vierer-Gruppen auf die Runde. „Geschossen wird auf jeden Fall, auch bei Dauerregen. Das Wetter spielt keine Rolle“, so Schriftführer Dietmar Maier. Geschossen wird sowohl am Samstag und am Sonntag ab 9 Uhr, um 16 Uhr dürften alle Bogen-

schützen zurück sein. Die Siegerehrung ist für Sonntag ab 16.30 Uhr vorgesehen.

### 16 OSB-Teilnehmer

Die heimischen Fans sind vor allem auf das Abschneiden des jugendlichen Pfreimder Quartetts Simon Kick, Lukas Maier, Daniel Käsbaumer und Tobias Dietl gespannt. Aus dem benachbarten Schwarzenfeld geht Tobias Hunzinger an den Start. Zu den 16 Teilnehmern des Oberpfälzer Schützenbundes zählt auch das Trio Robert Petrik, Thomas Bartl und Thomas Weiß vom BSC Bärnau. Weitere Starter aus der Oberpfalz kommen nur aus Regensburg, da der Feldbogensport im Bayerischen Schützenbund sonst nicht so viele Anhänger findet.

## SV Kulmain gleich gegen den Vizemeister

**Kulmain.** Bereits am Samstag startet der SV Kulmain in die Mammutsaison der BOL Oberpfalz. Gegner im heimischen Stadion ist ein Aufstiegsaspirant, der letztjährige Vizemeister SPVgg Weiden. Anstoß ist um 18 Uhr.

Nach einem dramatischen Saisonfinale, mit dem kaum mehr für möglich gehaltenen Klassenerhalt, war die Vorbereitung des SV Kulmain auf die neue Saison kurz und in vielerlei Hinsicht nicht befriedigend. Darüber kann auch der überraschende Gewinn des Admira-Cups mit dem Endspielsieg gegen den Topfavoriten SPVgg Weiden nicht hinwegtäuschen.

Am Samstag weht ein anderer Wind. Natürlich will man erfolgreich in die Saison starten und sich für die Heimniederlage der letzten Saison revanchieren. Schnell den eigenen Spielrhythmus finden und die Schaltstellen der Sorghofer zu neutralisieren, müssen die Ziele sein.

Das kann aber nur gelingen, wenn jeder kämpferisch und spielerisch eine Topleistung abrufen kann. Wenn der Spagat, einen einstelligen Tabellenplatz zu erreichen und gleichzeitig die jungen Spieler an die Mannschaft heranzuführen, gelingen soll, müssen alle Beteiligten beim SV Kulmain zusammenarbeiten.

## SpVgg Weiden 2010 hofft auf Heimsieg

Am Samstag BOL-Auftakt gegen SSV Paulsdorf

**Weiden.** Die Zeit der harten Vorbereitung ist vorbei, jetzt wird es ernst: Der Fußball-Bezirksoberligist SpVgg Weiden 2010, von vielen Vereinen als einer der Titelaspiranten genannt, startet in die neue Saison. Gegner ist dabei am Samstag um 18 Uhr zu Hause im Wasserwerk-Stadion der SSV Paulsdorf.

Für Weidens Spielertrainer Andreas Schumacher ist klar: „Das wird kein leichter Auftakt. Wir haben Paulsdorf einmal beobachtet und uns viele Informationen über den SSV eingeholt.“ Er schätzt die Gäste um Trainer Simon Gräß als kompaktes Team ein, das mit der nötigen Aggressivität seine Akteure aus dem Rhythmus bringen will: „Ich werde meine Akteure entsprechend einstellen, denn ich erwarte von uns einen Sieg.“

Der SSV Paulsdorf sicherte sich in der abgelaufenen Spielzeit erst in der Schlussphase den Klassenerhalt und peilt in dieser Saison einen einstelligen Tabellenplatz an. Als Neuzugänge stießen Tobias Pinzenöhler (vom FC Amberg) und Marco Allstadt (vom SV Loderhof) zu den Paulsdorfern. „Der SSV hat eine kampfstärke Truppe beieinander, die uns das Leben schwer machen wird“, sagt Schumacher.

Angesichts der anstehenden Partien gegen Amberg, Raiering, Tegernheim und Vilzing will der Weidener Spielercoach mit einem „Dreier“ starten und so Selbstbewusstsein tanken. Er erhofft sich rege Unterstützung der schwarz-blauen Fans, zumal seine Elf „richtig heiß“ auf das erste Saisonspiel ist: „Durch den Ausfall der Toto-Pokal-Partie und der Testbegegnung gegen Al Arabi haben wir im Training konzentriert gearbeitet und uns nach der anstrengenden Vorbereitung auch etwas erholt. Aber es wird Zeit, dass es jetzt losgeht.“

### Fünf Akteure fehlen

Allerdings muss Schumacher auf fünf Akteure verzichten. Johannes Zeitler laboriert an einem Muskelfaserriss und wird erst nächste Woche wieder ins Training einsteigen können. Gleiches gilt für Martin Reil, der nach seiner Mandel-Operation noch nicht einsatzfähig ist. Fatih Demir und Marlon Müller fehlen aus privaten Gründen, Ralf Egeter ist nach seinem Kreuzbandriss außer Gefecht. Fragezeichen stehen hinter dem Einsatz der angeschlagenen bzw. erkrankten Norbert Ferstl, Chousein Chousein und Timo Hirmer.

ANZEIGE

MEDIENHAUS DER NEUE TAG | OberpfalzNETZ.de

**Erleben Sie Ihren Club live!**



**Offizielle Vorverkaufsstellen des 1. FC Nürnberg**

**Verkaufsstart: Montag, 25. Juli 2011, ab 9.30 Uhr, gegen Hannover 96**  
**Spiel: Samstag, 13. August 2011, um 15.30 Uhr**



DER NEUE TAG

Ticketverkauf  
Tel. 0961/85-550  
Weigelstr. 16  
92637 Weiden

Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 8.00–17.00 Uhr  
Sa. 9.00–12.00 Uhr

AMBERGER ZEITUNG

Ticketverkauf  
Tel. 09621/306-230  
Mühlgasse 2  
92224 Amberg

Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 10.00–16.30 Uhr  
Sa. 9.00–12.00 Uhr